

Ausflüge in Årjäng & Umgebung

Ausflüge in Årjäng & Umgebung



Visit
Årjäng
visitarjäng.se





Unser Årjängstroll ist 8 Meter hoch und er hat Schuhgröße 3,5 Meter!

Välkommen in der Gemeinde Årjäng

Wenn Sie Abenteuer suchen, sind Sie bei uns richtig! Die Gemeinde Årjäng hat für jeden etwas zu bieten. Wie wäre es mit einer Paddeltour in unserem einmaligen Seensystem, einer Wanderung im wunderschönen Naturreservat Glaskogen oder einer Fahrt mit der Draissine zwischen Bengtsfors und Årjäng?

Angeln und Sport

Egal ob Sie ein erfahrener Angler sind oder nur Erholung suchen, angeln passt zu fast jedem. Wir können zwar keinen Fang garantieren, aber bei 1000 Seen stehen die Chancen wirklich gut.

Golffans können sich über einen schönen 18-Lochplatz freuen und für unsere sportlichen Gäste gibt es einen Tennisplatz, ein Fitness-Studio und beleuchtete Ski- und Joggingpfade. Årjäng hat sogar eine eigene Trabrennbahn!

Zentrale Lage

Die Gemeinde Årjäng liegt im Südwesten der Region Värmland, mitten zwischen Oslo und Karlstad und nur 3 Autostunden von Göteborg entfernt. Årjäng hat ca. 10 000 Einwohner und besteht aus den Ortschaften: Årjäng, Töcksfors, Lennartsfors und Svensbyn.

Breitgefächertes Firmenangebot

Handwerk und die herstellende Industrie haben eine lange Tradition in Årjäng. Besonders hervorzuheben ist die Herstellung hochentwickelter Produkte für die elektronische und mechanische Industrie.

Der Årjängs-Troll

Das Wahrzeichen unserer Stadt ist ein freundlich lächelnder, riesengroßer Troll. Nach einer Idee des beliebten Entertainers Thore Skogman wurde der Troll von Erik Hermansson entworfen und von der Firma Arvika Plastindustri zusammen mit anderen Firmen gebaut. Im Sommer 1972 war der Troll fertig und seit dem begeistert er nicht nur die Kinder, die den Trollschwanz als Rutsche benutzen können, sondern auch alle Einwohner und Besucher.

Information - visitarjang.se

Urlaubsplanung ist fast so schön wie Urlaub! Wenn Sie also mehr über verschiedene Ausflugsziele, Aktivitäten, Veranstaltungen oder Übernachtungsmöglichkeiten erfahren möchten, werfen Sie einen Blick auf die deutschsprachige Version von visitarjang.se.

Sie können uns auch auf Facebook folgen, um Tipps und Inspirationen zu bekommen, diese Seite ist allerdings auf schwedisch.

Auch unsere touristischen Anbieter haben Broschüren und gute Kenntnisse über die Ausflugsziele und Aktivitäten in der Umgebung.

Im **Töcksfors Shopping Center** füllen wir ständig Broschüren auf.

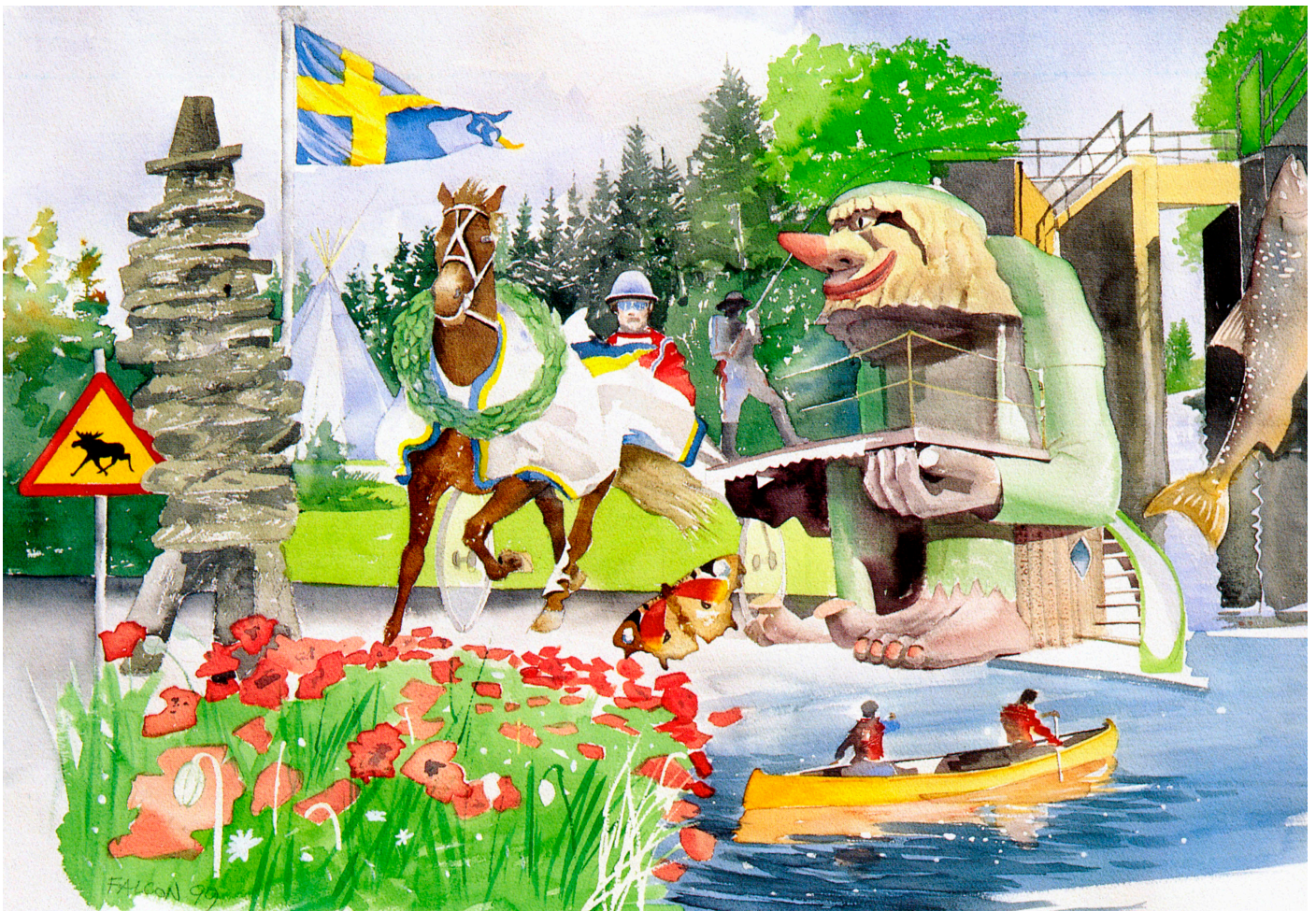
Sie erreichen uns Montag-Freitag von 9-16 Uhr unter +46 (0)573-141 36. Oder schicken Sie uns eine E-mail an: turist@arjang.se

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Urlaub in der freundlichen, schönen Kommune Arjäng!

Besuchen Sie unsere InfoPoints! Hier bekommen Sie Broschüren und persönliche Tipps für Ihren Aufenthalt in Arjäng und Umgebung.



Hotell Arjäng
ICA Sillerud
Nära Dej Östervallskog
Bergstugan Lennartsfors



Silbodal/Årjäng

Silbodal, im südwestlichen Teil der Region Värmland, wurde 1396 erstmals erwähnt. Die Gemeinde erstreckt sich vom See Västra Silen bis zu den Wäldern bei Glava. Der Ort Årjäng liegt im südlichen Teil und taucht im 16. Jhd. erstmals urkundlich auf.

1. Tegen

Das Gut Tegen liegt wie eine Oase, umgeben von großen Nadelwäldern am See Silen, südöstlich von Årjäng. Die artenreiche Flora und Fauna sind einen Umweg wert!

2. Silbodals Hembygdsgård

Die Anlage besteht aus Wohnhaus, Schuppen, Backstube, Scheune und Soldatenkate. Alle Gebäude sind hierher versetzt worden. Das Wohnhaus ist ein zweistöckiges Gebäude aus Görnsbyn bei Holmedal, zum Teil aus dem 18. Jh. Es hat ein, für die Gegend typisches, an den Giebel angebautes Treppenhaus. Im Museum werden u.a. Möbel und Gerätschaften aufbewahrt.

3. Das Gerichtshaus in Långelanda

Långelanda Tingshus ist Schwedens ältestes erhaltenes Gericht. Es wurde 1801-1804 erbaut und war bis 1935 in Gebrauch. Die Gerichtsgebäude bestehen aus dem Hauptgebäude – Tingshuset – dem Gefängnis und einem Archiv, das später gebaut wurde, wahrscheinlich Ende des 19. Jh. Alle Gebäude sind Kulturdenkmäler.

Es ist vor allem die Einrichtung, die dieses Kulturdenkmal interessant macht. Der Richter und sein Beirichter sitzen am Richtertisch, dem Saal zuwendend, während die zwölf Schöffen im Halbkreis vor dem Richtertisch, mit dem Rücken zu den Zuhörern sitzen.

Die Giftmorde

Die bekannteste Gerichtsverhandlung fand im Jahr 1865 statt. Der Pfarrer Anders Lindbäck, wurde angeklagt, Giftmord an mehreren Gemeindemitgliedern begangen zu haben, indem er Arsen in den Abendmahlwein mischte. Er wurde schuldig gesprochen und zum Tode verurteilt. Der Pfarrer nahm sich vor der Vollstreckung in seiner Zelle das Leben.

Um in das Haus zu kommen, benötigen Sie einen Code. Diesen erhalten Sie unter der Rufnummer +46 573 141 00 oder +46 573 142 85.





4. Die Trabrennbahn Årjängstravet

Årjängstravet ist Schwedens schönste Trabrennbahn und darauf sind wir stolz. Der Trabsport ist mehr als nur Sport, er ist eine Lebensart, die unsere Region seit vielen Jahren prägt. Die Trabrennbahn ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie! Verbringen Sie einen Tag dort und genießen Sie ein gutes Abendessen im Trab-Restaurant oder bringen Sie Ihren eigenen Picknickkorb mit.

Die zweite Juliwoche ist der Trab-Höhepunkt des Jahres, mit vielen verschiedenen Rennen am Freitag und Samstag und über 10.000 Besuchern. Das Pferdestärken-Wochenende (Hästkrafthelgen) ist ein richtiges Volksfest mit Oldtimer-Ausstellung, Rallye-Sprint und Trabrennen.

5. Nordiska Trvmuseet

Ist das einzige Trabmuseum seiner Art in Nordeuropa. Hier können Sie die Größen des Trabrennsportes in der Hall of Fame sowie Fahreranzüge und eine Hufeisenausstellung sehen. Im Stall gibt es eine Probier-Ausstellung. Zum Museum gehören auch eine Trabrennbibliothek, ein Museumsshop und ein Restaurant. Darüber hinaus ist das Museum Annahmestelle für Pferde-Toto (ATG-Direktombud) - natürlich mit Großbild-Fernseher!

Unsere beliebten großen Holzpferde sind einen Aufsitz-Versuch wert! Am Museum gibt es auch einen schönen Kinderspielplatz.

Wissenswertes

- U Zur Trabrennbahn gehören 6 Profitrainer und 120 Pferde.
- U Zudem gibt es über 100 aktive Hobby-Trainer die insgesamt ca. 230 Pferde trainieren.
- U Årjängstravet hat auch eine beliebte Trabschule mit ca. 90 Schülern pro Woche.
- U Ponny-Trab, die Jugend-Sektion des Trabrennsportes in Årjäng, hat mit ca. 30 aktiven Jugendlichen regen Zulauf.
- U Die Gemeinde Årjäng kann sogar mit einem Weltmeister stolzieren: Callit, der 1987 die WM in den USA gewann und mit einem Debygewinner: Gazza Degato, der 2004 das Derby auf Jägersro in Malmö gewann.



Sillerud

Sillerud ist flächenmäßig die größte Gemeinde in Årjäng und landschaftlich abwechslungsreich und schön. Nördlich der E18 liegen tiefe Wälder und Seen die teilweise zum Naturresevat Glaskogen gehören. Südlich der E18, am See Östra Silen, hat die Landschaft landwirtschaftlichen Prägung mit kleinen Dörfern und Bauernhöfen. Der Dalslandkanal erstreckt sich mit seinem nordöstlichen Arm durch die Schleuse bei Krokfors nach Sillerud und in den Östra Silen hinein.

1. Der Wasserturm in Sandaholm

Dieser alte Wasserturm wurde in den Jahren 1928-1954 benutzt als eine Eisenbahnstrecke Årjäng mit Åmål verband. Zur dieser Zeit fuhr hier Dampflokomotiven und diese mußten auf der 69 Kilometer langen Strecke zwei mal am Tag Wasser auffüllen.

2. Årjängs Golfplatz

Årjängs Golfclub bietet einen 18-Lochplatz. Es ist eine hügeliger Park- und Waldanlage mit wunderschöner Lage am See Svensbysjön. Zum Platz gehören auch ein Clubhaus und ein Restaurant. Übernachtungsgästem stehen kleine Holzhäuser zur Verfügung.

3. Ture Alfredsson

Ture Alfredsson wurde 1896 geboren und war ein Mann der nichts, aber auch gar nichts, wegwarf. Alles um ihn herum wurde zu Skulpturen verarbeitet. Eine Kopie von Ture Anderssons Holzpferd steht beim ICA in Svensbyn.



4. Silleruds Station/ICA-Laden

Viel mehr als nur ein Lebensmittelladen! Der ehemalige Bahnhof hat auch ein Restaurant, ein Einrichtungsgeschäft und bietet spannende Hotelzimmer in ehemaligen Schlafwagons.

5. Das Heimatmuseum in Sillerud

Das Museum ist ein gezimmertes, rotes Holzhaus. Es wurde 1812 in Snarkil erbaut und 1947 nach Svensbyn umgesetzt. Die zweite Etage ist von 1858. Außer dem Hauptgebäude gehören Scheunen aus Egenäs, Schuppen aus Häljebyn und ein Kätnerhaus vom Pfarrhof in Sillerud zum Museum. Neben den üblichen Sammlungen enthält das Heimatmuseum auch Erinnerungen an den berühmten Prediger und Missionar Peter Fjellstedt (1802-1881).

6. Gerds Sjösala

Gerd Wahlström, die Gründerin von Sjösala, erhielt 2002 Årjängs Kulturpreis für ihr "Kulturzentrum auf dem Land". Sjösala liegt am See Svensbysjön in Sillerud und ist heute viel mehr als die Keramikwerkstatt, die Gerd vor mehr als 50 Jahren ins Leben gerufen hat. Neben Gerds eigenen Spezialitäten, Töpfereien mit Engobe-Überzug, erwarten Sie Verkauf und Ausstellungen von lokalen Handwerkern und die Boutique AnnaMaja für Kinder- und Damenbekleidung.

7. Die Kirche in Sillerud

Diese schöne weiße Zentralkirche aus Stein stammt aus dem Jahr 1888. Ihre achteckige Form und der zentral platzierte Glockenturm mit seinen vier kleinen Seitentürmen ist sehr ungewöhnlich. Es gibt nur wenige Kirchen dieser Art in Schweden. Entworfen wurde die Kirche von C.V Langlet, dem Architekten, der auch das Stortings-Gebäude in Oslo entworfen hat.

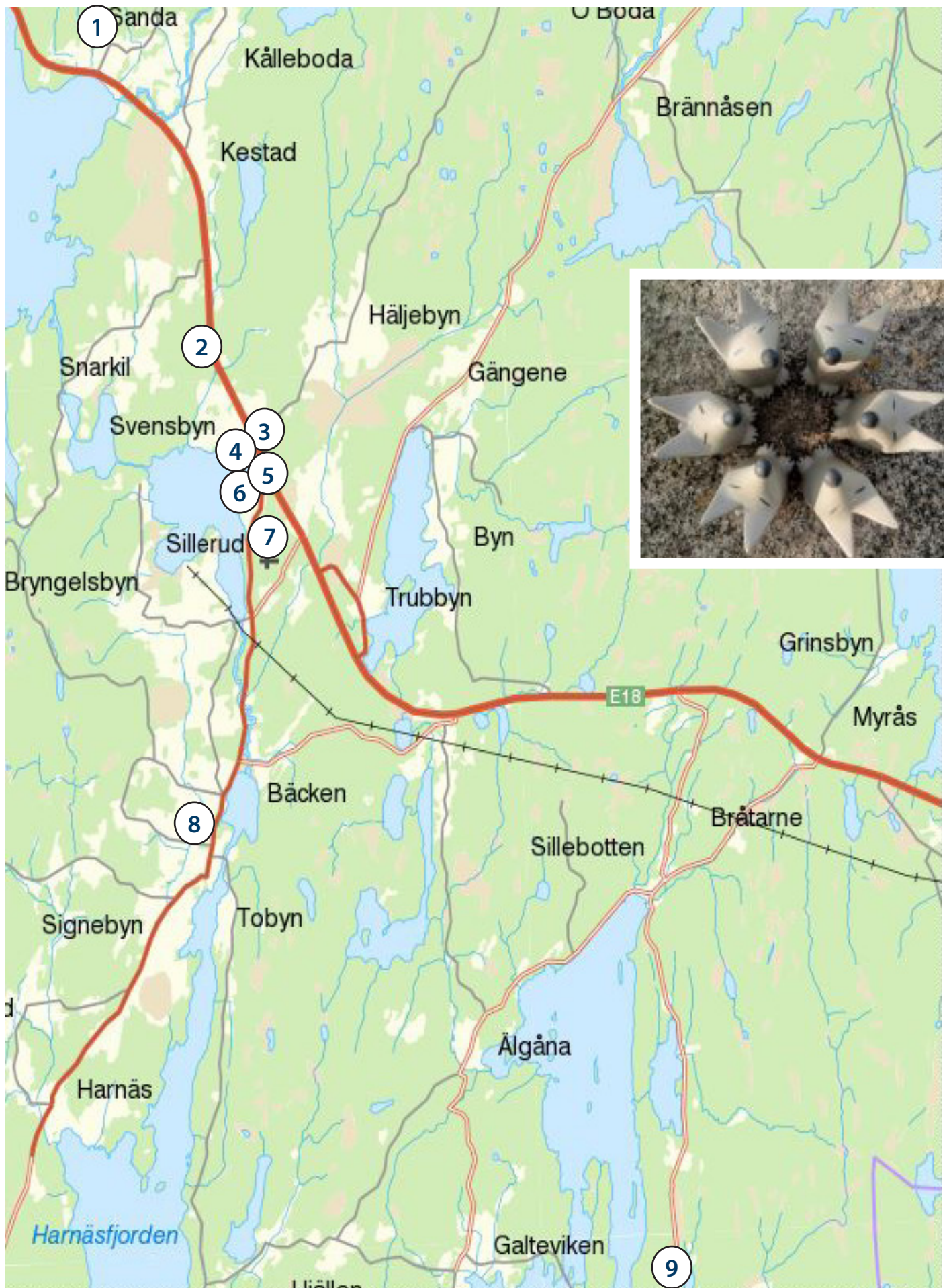
8. Der alte Kirchplatz in Sillerud

Hier stand Silleruds Kirche bis 1891. 1970 wurde an der Stelle ein Glockenturm errichtet, entworfen vom ehemaligen Vikar Olav Dahle. Die Glocke stammt aus dem Jahr 1662 und hing in der alten abgerissenen Kirche. Der Glockenturm ist mit einer Zeitschaltuhr ausgestattet und läutet im Sommer jeden Abend. Südlich der Kirchenmauer befinden sich Gräber aus der Eisenzeit, die jedoch nur schwer zu erkennen sind.

9. Ateljé Skogen

Hier hat die Künstlerin Ylva Lundin Andersson ihre Töpferwerkstatt mit Ausstellungen und dem Verkauf von Keramik und Bildkunst. Bitte rufen Sie vor Ihrem Besuch an.

Sillerud



Blomskog

Zwischen den Seen Västra Silen, Lelång und Stora Le liegt die Ortschaft Blomskog. Hier finden Sie viele miteinander verbundene Seen. Die Ortschaft hat eine große Anzahl vorgeschichtlicher Stätten, die uns zeigen, daß die Gegend schon früh bewohnt war. Um 1880 lebten hier ca. 2200 Menschen, heute sind es nur noch etwa 500. Die Notjahre Ende 1860 und die Auswanderung nach Amerika haben zu der niedrigen Bevölkerungszahl beigetragen.

1. Borgåsgubben- Der Borgåsmann

Eine 3 Meter hohe Statue aus losen Steinen die aussieht wie ein Mann mit Hut und auf dem Gipfel des Berges Borgåsen in Källtegen steht. Von weitem sieht es aus, als ob ein Mann Wache steht. Wann und warum die Statue gebaut wurde, weiß niemand. Man glaubt, dass sie von untätigen Soldaten errichtet wurde, die während Karl XII's Feldzug gegen Norwegen hier stationiert waren.

Es führt ein Pfad auf den Berg hinauf. Von dort hat man einen schönen Blick auf den See Västra Silen.

Um die Jahrtausendwende zu feiern, gaben die Einwohner von Blomskog dem Borgåsmann eine Frau auf dem gegenüberliegenden Berg - Stenkäringen. Es gibt auch einen Wanderweg zwischen den beiden Statuen.



2. Das Dorf Källtegen/Amerikabrevet

Die Gebäude auf dem Gelände auf dem jedes Jahr im Juli das Theaterstück „Amerikabrevet“ aufgeführt wird, stammen aus der Zeit vor den norwegischen Grenzfehden Ende des 17. Jhdts. Die damaligen Ruinen wurden erst Mitte des 19. Jh. umgebaut.

Jeden Sommer wird hier das Laien-Theaterstück "Amerikabrevet" aufgeführt. Es beruht auf einer wahren Begebenheit und handelt von der Familie Nilsson und deren Emigration nach Amerika. Die Grundlage sind Briefe von Anders Nilsson aus Blomskog, der 1866 mit seiner Familie auswanderte. Das Stück, sowie die Musik und die Texte wurden alle von Blomskogs Einwohnern geschrieben und inszeniert.



3. Die Kirche in Blomskog

Blomskogs alte Kirche aus dem 17. Jhdts wurde 1923 bei einem Brand zerstört. Die heutige Kirche stammt aus dem Jahr 1929. Sie besteht aus einem weißverputzten Langschiff mit Schieferdach und einen 30 m hohen Turm mit Kupferdach. Der Altarschrank zeigt Malereien von Olle Hjortberg. Von der Kirchentreppe blickt man auf den neuen und den alten Friedhof und den schönen See Blomskogstjärnet.

4. Das alte Lagerhaus

Das Lagerhaus liegt oberhalb des Pfarrhofes. Es ist ein gezimmertes Holzhaus mit zwei Stockwerken und wurde hauptsächlich als Getreidelager zur Hilfe bei Missernten und Hungersnöten genutzt.

Blomskog



5. Valekullen & Ofredsboa

„Valekullen“ und „Ofredsboa“ liegen mitten im Wald und sind über einen Wanderweg zu erreichen. Ofredsboa ist eine Höhle unter einem Felsvorsprung. Hierher flohen Frauen und Kinder während des Krieges zwischen Dänemark, Norwegen und Schweden. Von der Höhle führt ein Wanderweg auf den Berg Valekullen. Hier zündete man früher Signalf Feuer. Vom Berg aus sieht man vier Seen und halb Blomskog.

6. Die alte Mühle i Ed, Edskvarnen

Die erste Mühle am Wasserfall zwischen Övre und Nedre Blomsjön in Ed wurde im 18. Jhd gebaut. Sie brannte Ende des 19. Jhd nieder und eine neue Mühle wurde erbaut. Diese wurde bis 1970 genutzt, um Futter- und Brotgetreide zu mahlen. In dem alten Gebäude befinden sich ein Großteil der ehemaligen Ausrüstung sowie eine kleine Kraftstation.



Lennartsfors

In der Idylle um die Fälle Ränkeforsen gab es bereits im 17. Jh. eine Wassermühle und auch ein Sägewerk mit Wasserbetrieb wurde urkundlich erwähnt. 1839 erhielt Lennartsfors seinen heutigen Namen. In dem Jahr bekamen Lennart Ugglå und Gustaf Ekman die Rechte für die Errichtung einer Eisenhütte. Produziert wurden u. a. Boote, Mörser, Spiegel, Öfen und Drescher. Das Ende der Eisenhütte kam 1877.

1886, als Niklas Biesert eine der ersten Holzschleifereien Schwedens bauen ließ, blühte Lennartsfors erneut auf. Die Produktion kam 1940 durch das Exportverbot während des Zweiten Weltkriegs zum Erliegen.

1. Muschelbänke

Bei Sandviken, etwa 5 km südwestlich von Lennartsfors, liegen Muschelbänke, die einen hohen wissenschaftlichen Wert haben. Es sind die am höchsten gelegenen Muschelbänke in Westschweden (130 m ü. M.).

2. Trankils Kirche

Trankils Kirche ist die einzige mittelalterliche Kirche in der Gemeinde Årjäng. Die rote Kreuzkirche aus Holz liegt sehr schön am See Lelången ca. 4 km südlich von Lennartsfors. Sie enthält viele interessante Inventarien u. a. ein Taufstein aus Speckstein und eine Madonnenskulptur aus Lindenholz. Beide stammen aus dem 13. Jh. Die Kanzel und die kupfernen Altarkerzenständer stammen aus dem 17. Jh. Das Altarbild ist ein Ölgemälde eines unbekanntes Künstlers aus dem 18. Jh. Das Abendmahlsgeschirr stammt aus dem späten 19. Jh. Man sagt, daß die erste Kirche in Trane Kållarn gestanden hat. Bei Brunnengrabungen wurden dort Grabhügel und Menschenknochen gefunden. Um die Kirche vor norwegischen Angriffen zu schützen, wurde sie an ihren heutigen Standort versetzt.

3. Lundvie Keramik

Lundvie Keramik gibt es seit über 20 Jahren. Hauptsächlich stellt man kleine Serien hochqualitative Gebrauchskeramik aus bleifreiem Steingut her. Das Design ist einfach gehalten und hat alte Töpfertradition als Grundlage. Bestellungen werden auch gern entgegengenommen.

4. Die Schleuse in Lennartsfors

Diese Schleuse ist die wohl eindrucksvollste direkt nach Håverud. Insgesamt sind es drei Schleusenammern, die als Treppe angelegt wurden und einen Niveauunterschied von 7,5m überbrücken. Die Schleusen wurden direkt in den Berg gesprengt. Direkt hinter der Schleuse kreuzt eine in 3 m Höhe verlaufende Klappbrücke den Kanal bevor er, eingerahmt von hohen Bergkanten, in den See Foxen mündet. Die erste Schleusung fand 1868 statt.



5. Amundserud in Lennartsfors

Amundserud ist das Heimatmuseum in Lennartsfors.



6. Lapp-Elisa Quilts

Als langjährige Quiltdesignerin und Sammlerin startete Lapp Elisa 2001 ihren Online-Shop. Heute finden Sie ihre Werkstatt und die Verkaufsräume im ehemaligen Schulgebäude von Lennartsfors direkt neben dem Gästehafen.

7. Gittas verkstad

Gitta webt Schals und kleine Gobelins, näht Loopschals und malt Bilder in Temperaturechnik. Alle Produkte sind einzigartig. Die Schals sind aus Seide, feinem Mohair oder aus anderen

erlesenen Materialien und werden in vielen Farben angeboten. Oder bestellen Sie Sich einen Schal in Ihrer Wunschfarbe! Die schwedische Landschaft ist eine große Inspirationsquelle für Gitta, sowohl hinsichtlich des Designs als auch der Farbwahl. Gitta und ihr Mann stellen zudem schöne hölzerne Schalen, Kerzenständer und Elche her.

Töcksfors/Västra Fågelvik

1. Ögårn in Dusserud

Während die Entwicklung mancherorts rasend schnell geht, steht sie andererseits still. Das Gut und all seine Nebengebäude sind unberührt erhalten und bilden einen schönen Rahmen um die Grünfläche.

Im Wohnhaus gibt es zahlreiche schöne Möbel und Einrichtungsdetails. Im Obergeschoss finden Sie eine typische Kleiderkammer mit alten Trachten. Der "Stolpboden" (1833) ist angefüllt mit altertümlichen Gegenständen. Diese sollten mit einem auf die Türen gemalten Pechkreuz gegen böse Mächte geschützt werden. Das älteste Gebäude des Hofes ist die Scheune aus dem Jahr 1777.

Außerdem befinden sich hier mehrere Ställe, alle aus den frühen 19. Jh. Der Hof wurde in seiner heutigen Form bis 1957 genutzt. In dem Jahr vererbte ihn Maria Stina Aronsson der Gemeinde Västra Fågelviks unter der Bedingung, daß die Gebäude unterhalten und als Kulturdenkmal und Museum genutzt würden. Für Führungen: Nordmarkens Pastorat +46 573-136 00.



2. Töcksmarks gamla träkyrka

Am Anfang des 19. Jh. war Töcksmarks alte Holzkirche so verfallen, daß man beschloss, sie durch eine neue zu ersetzen. Diese wurde 1819 auf dem selben Platz erbaut. Der Grundriss war der gleiche, eine Kreuzkirche, wie sie im 18. Jh. in Värmland gebräuchlich war. Die Kirche zieren inwendig Deckenmalereien und ein zierlich geschnitzter Altar, dessen oberer Teil von 1730 und unterer Teil von 1822 stammen.

Der Taufstein aus Speckstein ist von ungewöhnlicher Form und wird auf die Mitte des 12. Jh. datiert. Damit ist er einer der ältesten in Värmland. Unter dem übrigen Inventar ist der Abendmahlskelch aus dem 14. Jh. und eine eiserne Weihrauchschale aus dem 13. Jh. zu nennen. Zur Kirche gehören auch gut erhaltene Ställe.



3. Nordmarksstugan

Einer der ältesten Heimatvereine Värmlands. Hier kann man sich im alten Wohnhaus und weiteren Gebäuden die vielfältigen Sammlungen ansehen, die das Leben im Grenzgebiet spiegeln. "Nordmarksstugan" kann auf Vereinbarung besichtigt werden.

4. Västra Fågelviks Kirche

Västra Fågelviks Kirche wurde in den Jahren 1859–1860 erbaut. Die Kirche liegt wunderschön auf einer Halbinsel im See Foxen.





5. Vandringsleder i gränsland

Im Grenzgebiet zwischen Schweden und Norwegen gibt es viele interessante Wanderwege. Einige davon wurden im zweiten Weltkrieg als Fluchtwege von Norwegen nach Schweden benutzt. Einer der Wege ist Kyrkvägen, der Kirchweg. Niemand weiß genau wie alt er ist,

wahrscheinlich stammt er aus dem 17. Jh. Zur damaligen Zeit bestand Kirchenpflicht und die Gottesdienste dienten auch zur Vermittlung wichtiger Neuigkeiten. Eine detaillierte Wanderkarte (Friluftskart i Grenseland) gibt es in der Gulf-Tankstelle in Töcksfors.



Karlanda

Karlanda wurde 1344 das erste Mal urkundlich als Kaflandæ sokn erwähnt und gehört seit dem Mittelalter zur Ortschaft Holmedal.

1. Die Steinbrücke in Hämnäs

Die Steinbrücke ist aus Keilsteinen gebaut und stammt wahrscheinlich aus dem Jahr 1775.

2. Karlanda Kyrka

Die Kirche wurde 1778 erbaut. Der Taufstein und die Kirchenglocke sind aus dem 13. Jh. Das Altarbild und der Kronleuchter (1737) kommen von der alten Kirche in Stommen, ebenso das Abendmahlssilber von 1766.

3. Gamla Kyrkoplatzen, Stommen

Mitte des 18. Jahrhunderts beklagte sich die Gemeinde über die alte, kleine und verfallene

Kirche. 1777 riss man sie ab und baute auf Björnkullen eine neue.

4. Karlandamon

Etwa 100 Meter vom alten Kirchplatz entfernt, an der Straße 627, führt links ein Weg nach Karlandamon, einem alten Hinrichtungsplatz. Im 18. Jahrhundert wurden hier vier Personen hingerichtet, ein Mann und drei Frauen. Das gewöhnlichste Verbrechen war Kindesmord. Heute steht hier ein Gedenkstein.

5. Die Gletschertöpfe bei Eketjärn

Während der Abschmelze des Inlandeises entstanden an einigen Stellen Wasserfälle mit rotierenden Steinen, die sich in den Felsgruben und sogenannte Gletschertöpfe bildeten. Das letzte Stück ist nur zu Fuß möglich.



Holmedal

1. Die Hütte Königs Karl XII.

Mehrmals übernachtete Karl XII. im Pfarrhaus von Holmedal als er 1716 und 1718 seine Feldzüge gegen Norwegen vorbereitete. Man nimmt an das die Hütte damals an einem anderen Platz neben dem Pfarrhaus lag. Ein Portrait von Karl XII. und ein paar Gebrauchsgegenstände sind in dem Häuschen ausgestellt.

2. Holmedals Kirche

Die alte Kirche in Holmedal wurde für 123 Schwedische Reichstaler verkauft und heute steht dort, wo sie früher gestanden hat, ein Gedenkstein. Das schöne weisse Tor zum Friedhof stammt von der alten Kirche. Die Kirche die heute hier steht wurde 1854-1857 gebaut.

3. Holmedals Heimatmuseum

Das Heimatmuseum besteht aus zwei Wohnhäusern. Das Haus aus Säviken mit zwei Stockwerken und einfachem Grundriss ist innen modernisiert.

Das andere Haus aus Tveten, die so genannte "Svenstuga", hat nur ein Stockwerk.

4. Grabfeld in Selen

Das Grabfeld besteht aus einem Haufen und fünf runden Steinsetzungen. Aller Wahrscheinlichkeit nach befand sich hier die Grabstätte eines Dorfes oder Hofes aus der Eisenzeit um



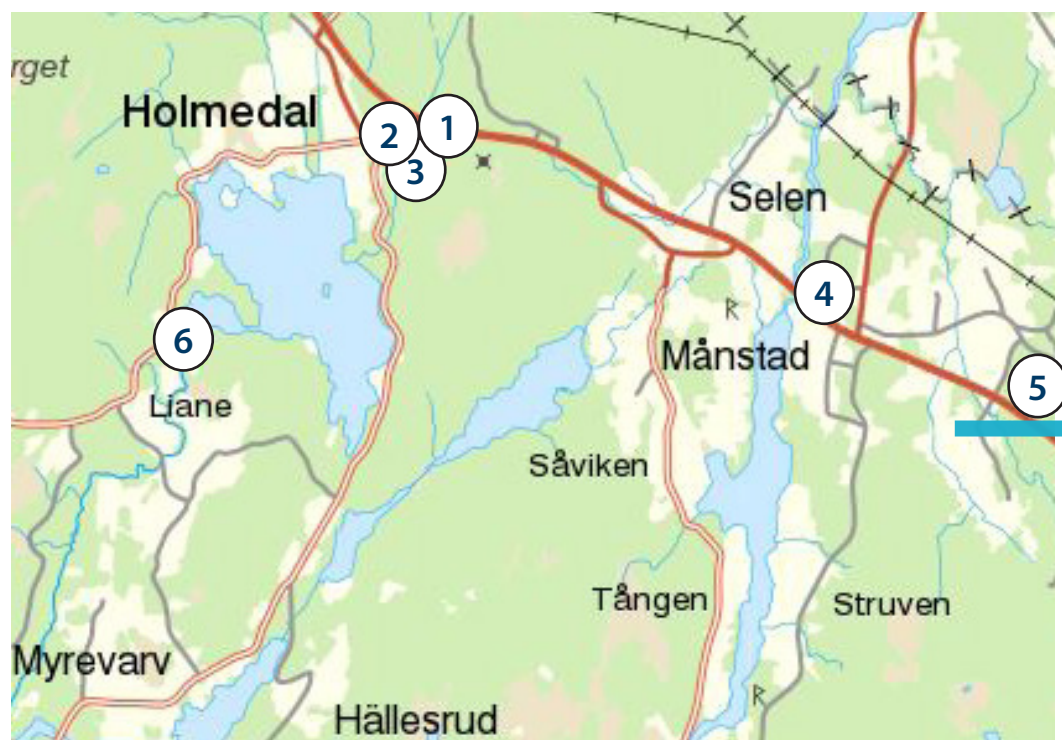
400 v. Chr. Laut NG Djurklou soll man Anfang des 19. Jh. Tonkrüge und verkohlte Knochen in dem größten Haufen gefunden haben.

5. Thorills (Bäckevarv)

Willkommen in einem klitzekleinen Restaurant! Zwischen Töcksfors und Årjäng finden Sie dieses ländlich gelegene Hof-Restaurant mit nur 25 Plätzen. Eine erstklassige Küche mit lokalen Zutaten. Besuch nur auf Vorbestellung.

6. Nordmarkens Destilleri

Nordmarkens Destilleri produziert eigenen Malt Whisky und bietet exklusive Whisky-, Bier- und Schnapsproben an. Es gibt dort auch ein Restaurant und Café.



Östervallskog

Die seenreiche Ortschaft Östervallskog liegt an der norwegischen Grenze. Bemannung wurde sie nach dem See Östen.

Der Kanal

Der nördliche Teil des Dalslandkanals besteht aus den Seen Töck, Strömmen und Östen. Töck und Östen sind durch einen schmalen Kanal miteinander verbunden. Ein Eldorado für Kanuten und Bootsleute, aber auch für Radler und Ausflügler. Der idyllische Landweg mit zwei alten Drehbrücken geht teilweise am Kanal entlang. Der Kanal wurde 1914 eingeweiht und war zu dieser Zeit ein wichtiges Verkehrsmittel. Hier wurde Holz geflosst, Schleppboot "Herbert" half dabei, der Personenverkehr florierte und die Geschäfte bekamen ihre Waren an die Anlegestelle geliefert.

1. Der alte Kirchplatz in Stommen

Hier stand die Kirche vom 14. Jh. bis 1874 und auf dem alten Friedhof sind alte eiserne Grabkreuze bewahrt. Südlich vom Friedhof liegt das alte Lagerhaus in dem das Getreide der Armenfürsorge gelagert wurde. Hier steht auch der berühmte Karl XII-Stein, der an den Besuch des Königs Karl XII erinnert.

Sie haben einen schönen Blick auf den kleinen Kyrkebysjön, dessen Wasser grün schimmert, weshalb er meist "Grüner See" genannt wird.



2. Östervallskogs Kirche

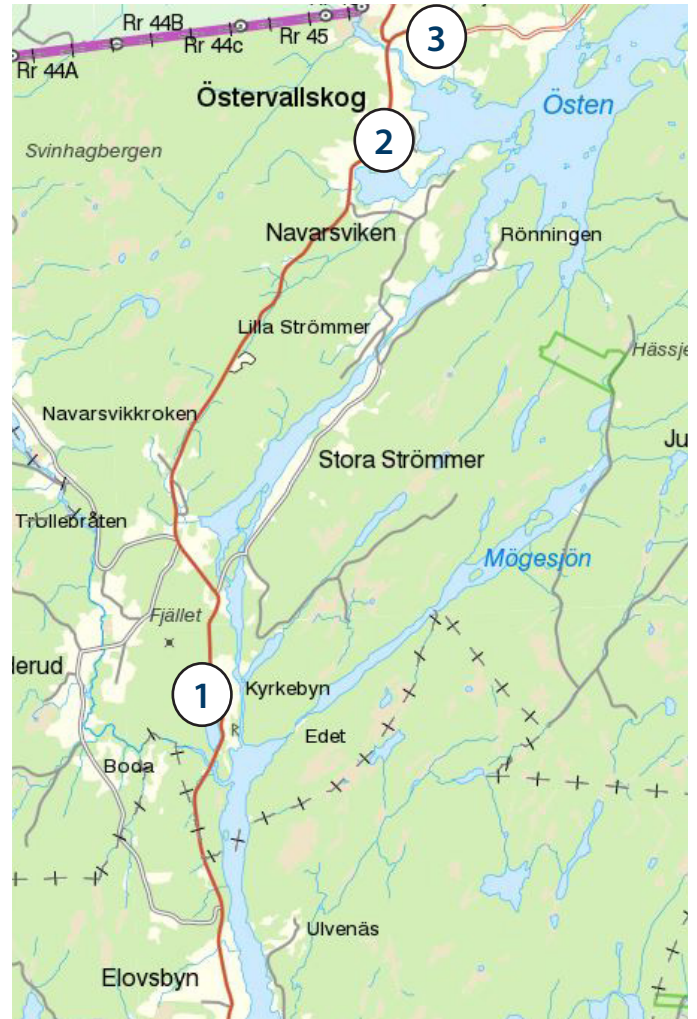
Die alte Kirche in Östervallskog von 1874 wurde 1983 bei einem Brand völlig zerstört.

Die neue Kirche wurde von dem Architekten Janne Feldt entworfen und 1985 eingeweiht. Die Holzkirche besteht aus einem Kirchensaal im Osten, Gemeinderäumen und einem Westturm. Die Form des Kirchensaals erinnert an die traditioneller Kirchen.

Von der alten Kirche konnte man einen Kelch aus dem Jahre 1733 und ein Hostieneisen von 1746 retten. Der Taufstein aus dem 13. Jh. wurde stark vom Feuer beschädigt.

3. Das Heimatmuseum in Östervallskog

Der Heimatverein in Östervallskog wurde in den 30-er Jahren gegründet. Nachdem Ingeborg Alfredsson dem Verein ihr aus dem 18. Jh. stammendes Haus vermacht hatte, hat man es mit viel Sorgfalt renoviert und in ein schönes Heimatmuseum verwandelt. Heute ist es ein beliebtes Ausflugsziel.



Das Glaskogen Naturreservat

Ob Waldäufer, Angler oder Kanufan, die Seenlandschaft und unendlichen Wanderwege des Glaskogen Naturreservat sind ein absolutes Highlight für alle, die Naturaktivitäten lieben. Das Naturschutzgebiet ist nicht nur das schönste in ganz Värmland, es hat auch eine äußerst reiche und vielseitige Fauna und Flora. Gedränge werden Sie im Wald kaum finden – das Areal hat 28.000 ha. 300 km Wanderwege, ideal für kurze und lange Touren, einsame Bade-, Paddel und Angelseen, Grillplätze, Windschutz und Übernachtungshütten warten auf sie! Wanderkarte, Glaskogenkarte und falls gewünscht Angellizenz nicht vergessen!

1. Bu´sten

Ein großer Stein mit besonderer Form auf dem Weg zwischen S. Ström und Kalleboda. Meistens liegen frische Blumen oder Zweige am Stein. Die Legende besagt, daß zu Beginn des 19. Jh. eine Frau und ihr Kind hier zur Weihnachtszeit Schutz suchten, nachdem man ihnen im Dorf keine Zuflucht gewährt hatte. Am ersten Weihnachtsfeiertag fand man sie erfroren unter diesem großen Felsen.

2. Die Mühlenruine in Kalleboda

Die Mühlenruine aus dem frühen 19. Jh. besteht aus vier hohen Steinfeilern und Mauern.

3. Sjöands Schanze

Eine Verteidigungsanlage aus dem zweiten Weltkrieg. Diese Schanzanlage ist eine der größten und am besten erhaltenen. Sie umfasst knapp 30.000 m² mit Konstruktionen auf der Hälfte der Fläche. Überall sind Verbindungsgänge, Geschützwehre und andere Schutzanordnungen erhalten.

4. Lenungshammar & Café Carl

Informationszentrale, Camping und Kanuverleih.

Ganz in der Nähe liegt das Cafe Carl. Hier fängt auch ein schöner Kultur- und Naturstieg an.



Die große Elchtour

Ursprüngliche Natur und Einsamkeit erleben Sie auf dieser Tour hautnah. Gut möglich, daß Ihnen Tiere in freier Wildbahn begegnen. Die große Elchtour ist 95 km lang und dauert ca. 4 Stunden ohne Pausen. Wir empfehlen Ihnen, eine Karte über das Gebiet Glaskogen zu kaufen.

Fahren Sie von **Årjäng** Richtung Sillegårdsed, und dann weiter nach Risviken. Tegen ist intressant für Botanikfans. An der Gabelung Udden 2, links nach Sillerud abbiegen.

In **Signeby**n, am See Östra Silen, finden Sie den schön gelegenen alten Friedhof von Sillerud. Fahren Sie weiter Richtung Bäckén und weiter zur E18. 1,5 km auf der E18 Richtung Årjäng fahren und dann nach **Finntorp** abbiegen.

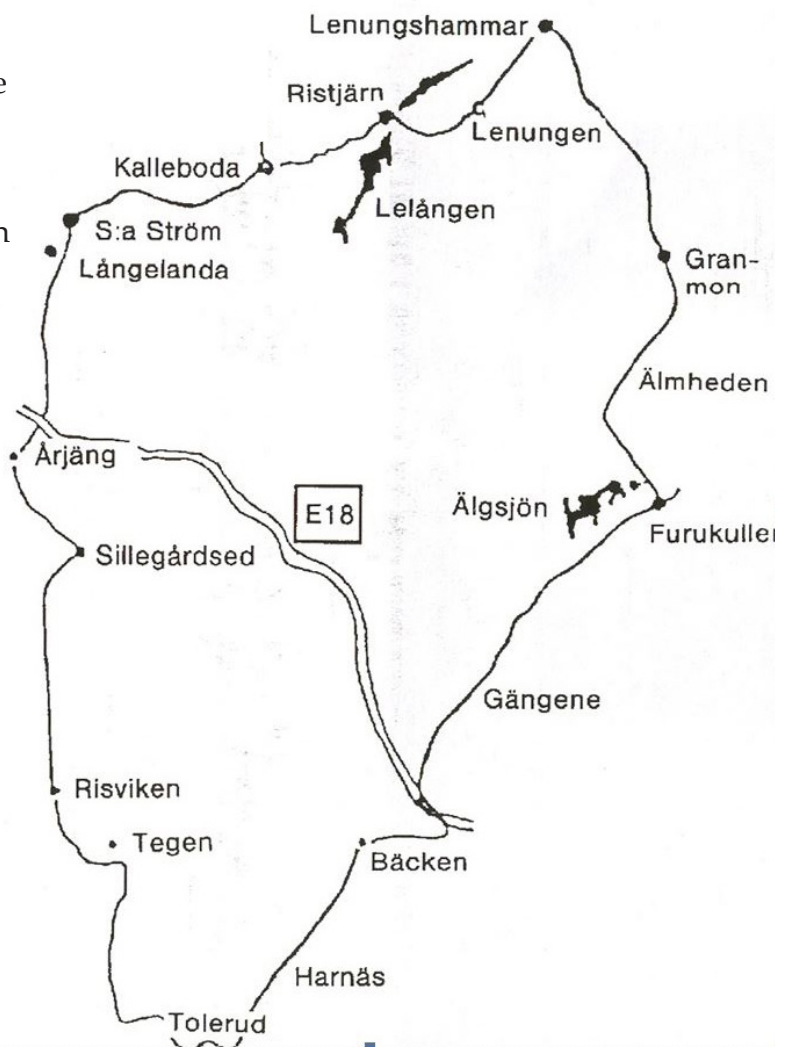
Vor Finntorp biegen Sie nach **Lenungshammar** ab. Die Reise durch elchreiche Natur geht über Hedene nach Lenungshammar. Genießen Sie die Aussicht in Hedene. Hier liegt auch einen Rastplatz mit Toilette. In Lenungshammar finden Sie die Informationszentrale vom Glaskogen Naturreservat, einen Campingplatz und das Café Carl.

Es geht weiter Richtung Södra Ström, folgen Sie den Schildern Richtung Lenungen. Fahren Sie zum Rastplatz bei **Sjöändan** zwischen Ristjärn und Lelängen. Gleich nach Sjöändan kommen Sie zu **Sjöands Skans**, eine Verteidigungsanlage aus dem II Weltkrieg (im südlichen Teil vom Holmesjön). Auf dem Weg nach Södra Ström fahren Sie auch am Bu'sten vorbei. Bevor Sie wieder nach Årjäng fahren empfehlen wir Ihnen einen Besuch im **Långelanda Tingshus**, eines der ältesten Gerichtshäuser Schwedens.



Über den Elch

Elche Europas größte Land- und Säugetiere. Sie fressen hauptsächlich Blätter (30-50Kg/Tag). Maj-Juni kriegt die Elchkuh 1-3 Kälber die sie bis zum nächsten Frühjahr begleiten. Der Elch kann eine Bughöhe von 2,5m erreichen und bis zu 2,8m lang werden. Das Rekordgewicht liegt bei 520kg. Der Elch verliert im Winter sein Geweih, das dann im Frühjahr und im Sommer mit fast 19mm pro Tag wieder nachwächst. Elche können bis zu 25 Jahre alt werden.



Das Seensystem

Das Seensystem Dalsland-Nordmarken ist ein Naturgebiet von nahezu 10.000 km² mit unzähligen Seen und Wasserwegen, verbunden durch den Dalslandkanal.

Das Gebiet streckt sich vom Vänernsee hinauf bis in die Gemeinde Årjäng. Dalsland - Nordmarken ist eines der schönsten Seensysteme Europas mit sauberer Luft, klarem Wasser und reicher Natur. Hier warten unzählige Seen und Wasserwege auf Sie, perfekt für große und kleine Kanuabenteuer. Paddeln Sie über blanke Wasserspiegel und suchen Sie sich Ihren Weg zwischen den Inseln. Machen Sie es sich auf einem der vielen Lagerplätze gemütlich und genießen Sie die Stille der Natur. Vielleicht hören Sie den einsamen Ruf eines Prachttäuchers in der Sommernacht, oder beobachten einen Elch am Ufer.

Abhängig von Wetter, Wind und Tagesetappen, kann das Kanuwandern sowohl eine Kraftprobe als auch ein entspannender Ausflug sein. Auf unseren kristallklaren, ausgedehnten Seen ist das Kanu ein hervorragendes Transportmittel. Sicherlich müssen Sie es auf einer Wochen-

tour hin und wieder umtragen, aber nie längere Strecken.

Die Naturschutzkarte - Naturvårdskortet

Um es Paddlern und Landbesitzern einfacher zu machen, gibt es im Seeneystems über 100 Lagerplätze und Ranger, die bei Bedarf mit Informationen und Rat weiterhelfen. Dieser Extraservice wird über den Verkauf der Naturschutzkarte finanziert. Sie kostet 60 SEK pro Person und Tag. Der Ertrag wird für die Entschädigung an die Grundbesitzer und für die Einrichtung und den Unterhalt der Lagerplätze verwendet.

Kanuland

Für die Planung Ihrer Kanutour und auch vor Ort, empfehlen wir den deutschsprachigen Paddelführer "Kanuland" mit Karten und vielen nützlichen Informationen.



Die Kommune ÅRJÄNG

